

Lia ist ein zwölfjähriges Mädchen aus China und lebt mit ihrer Familie auf einem Bauernhof auf dem Lande. Oft muss sie ihren Eltern auf dem Feld helfen. Heute kann sie jedoch mit ihrer kleinen Schwester spielen und herumtoben. Zusammen lachen sie viel und haben Spass. Leider reicht das Geld nicht für die ganze Familie zum Überleben und deshalb geht Lia weit weg von ihrer Familie in die Stadt, um in einer Kleiderfabrik zu arbeiten.



Jeden Tag arbeitet Lia viele Stunden in der Fabrik, damit sie genug für ihr Essen verdient und einen Teil des Geldes ihrer Familie nach Hause schicken kann. Als Fadenabschneiderin muss sie alle losen Fäden bei den genähten Jeans abschneiden. Wenn Lia endlich fertig ist mit ihrer Arbeit, geht sie müde in ihr Zimmer. Das Zimmer muss sie mit elf anderen Mädchen teilen. Oft kommt sie spät am Abend nach Hause und kann nur wenige Stunden schlafen, bis sie wieder arbeiten gehen muss. An einem Tag beim Abschneiden der Fäden hat sie plötzlich eine Idee.



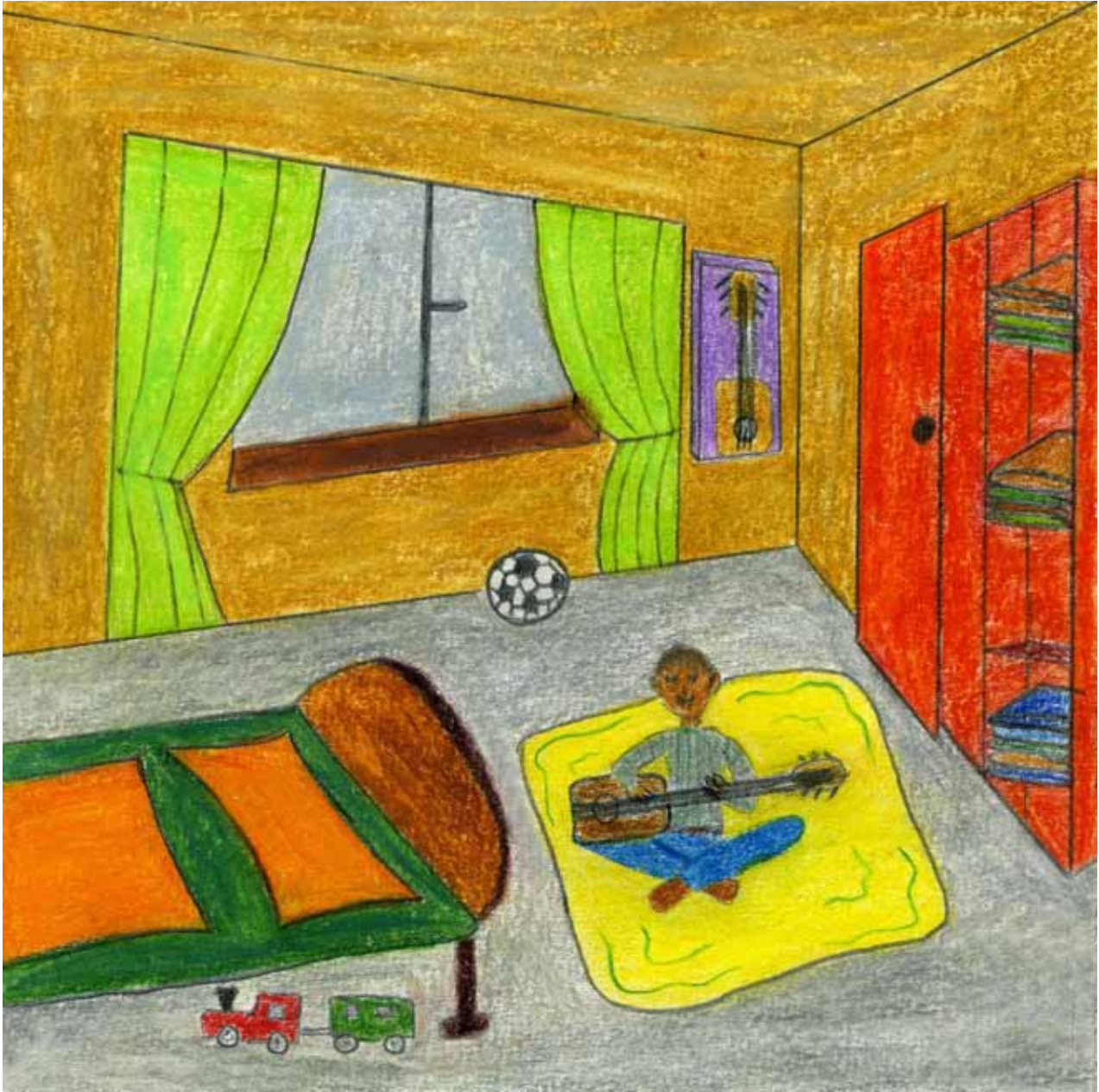
Bei der Arbeit fragt sich Lia, wohin diese Jeans wohl kommen werden. Sie ist neugierig, wie dieses Kind ist, das die Jeans kauft. Während der Arbeit überlegt sich Lia oft, wie Kinder in andern Ländern leben. Darum versteckt sie heute einen Brief in der Hosentasche einer Jeans. Im Brief stellt sich Lia vor und hat ganz viele Fragen an das Kind. Gespannt sieht sie zu, wie die Jeans mit einem Lastwagen abtransportiert werden. Wohin führt wohl die Reise der Jeans?



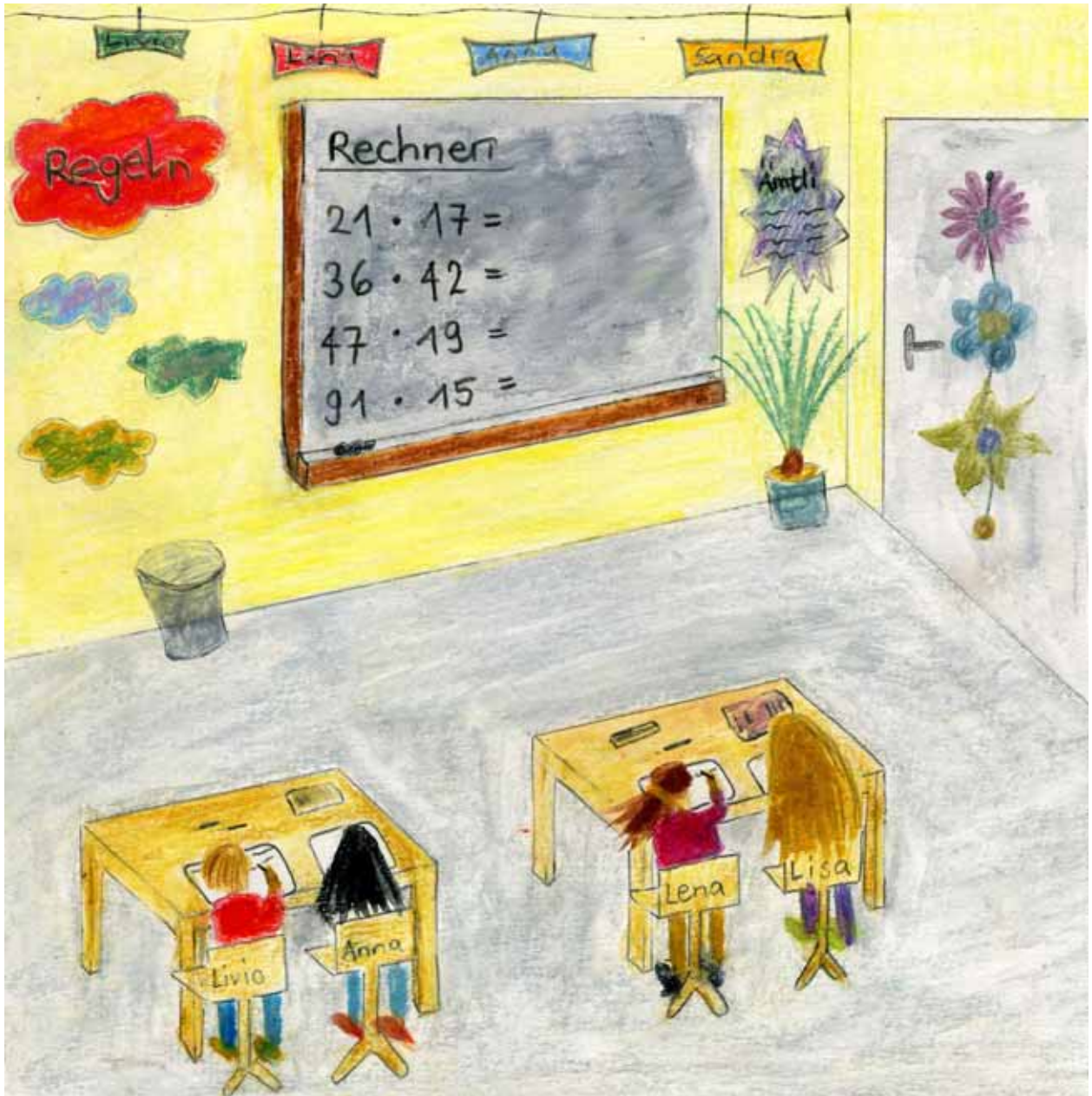




Livio ist ein zwölfjähriger Knabe aus der Schweiz. Er wohnt in einem Haus mit einem grossen Garten. In seiner Freizeit spielt er oft auf seiner Gitarre. In seinem grossen Zimmer hat er viele Spielsachen. Ausserdem liebt er es mit seinen zwei jüngeren Brüdern im Garten Fussball zu spielen. Sein Vater arbeitet in einem Büro und seine Mutter schaut zu Livio und seinen Brüdern und erledigt den Haushalt. Zu Hause muss Livio helfen den Tisch abzuräumen und manchmal das Geschirr abzutrocknen. Jeden Tag besucht Livio in seinem Dorf die Schule.



Livio geht gerne zur Schule. Dort sieht er jeden Tag seine Freunde. In der Pause spielt er gerne mit seinen Freunden Fussball oder ein „Fangis“. Heute steht Rechnen auf dem Stundenplan. Das ist ein Lieblingsfach von Livio. Ein weiteres Lieblingsfach von Livio ist natürlich Sport. Dort kann er mit seinen Freunden herumrennen und manchmal Fussball spielen. Am Nachmittag hat Livio frei und geht mit seiner Mutter in die Stadt einkaufen.



Livio braucht dringend neue Jeans, da er beim Fussball spielen umgefallen ist. Seine Mutter geht mit ihm in einen grossen Kleiderladen. Im Laden hat es viele farbige Kleider. In der Umkleidekabine probiert er verschiedene Jeans an. Jedoch ist es schwierig, eine passende Hose zu finden. Da sieht er plötzlich eine schöne blaue Jeans. Diese probiert er an und sie passt perfekt. Seiner Mutter gefällt die Jeans auch und sie bezahlt Livio's ausgewählte Hose an der Kasse. Zu Hause will Livio die Jeans sofort anziehen.



Livio ist sehr stolz auf seine neue Jeans, und am liebsten würde er sie nie mehr ausziehen. Am nächsten Tag geht er in seiner Jeans überall hin: nach draussen, in die Schule und in den Gitarrenunterricht. Am Abend spielt Livio mit seinen Eltern und seinen Brüdern ein Memory, dabei greift er in seine Hosentasche. Dort findet er einen Brief. Neugierig geht er ins Nebenzimmer und öffnet den Briefumschlag. Doch er kann den Brief nicht lesen: Er ist in einer anderen Schrift geschrieben.



Livio bewundert diesen Brief und denkt, dass der Brief auf Chinesisch geschrieben sein könnte. Plötzlich kommt ihm in den Sinn, dass die Mutter von Yali, einem Mädchen aus seiner Klasse, aus China kommt. Am nächsten Morgen nimmt er den Brief mit in die Schule. Sofort sucht er auf dem Pausenplatz Yali. Er fragt sie, ob sie diesen Brief lesen kann. Das Mädchen erkennt die Schrift und liest Livio den Brief laut vor.



你好！

我叫李亚，我是十二岁。我住在中国，
每天在衣服广场工作。

你的这条裤子就是在我们的广场
做的，以后我被这条裤子包裹在
一个盒子里。

我就想知道你是谁。如果可以的话，
请你给我写信。

祝你身体健康，

学习成功

李亚

310000

中华人民共和国广东省广州市署汉东街七号

六懂一单元

李亚 <收>

„Hallo

Ich heiße Lia und bin zwölf Jahre alt. Ich lebe in China und arbeite in einer Kleiderfabrik. Deine Jeans wurden bei mir in der Fabrik genäht und ich habe die losen Fäden abgeschnitten. Ich bin neugierig, wer du bist und würde mich auf deine Antwort freuen.

Liebe Grüße

Lia“

Nach der Schule geht Livio sofort nach Hause und schreibt Lia einen Antwortbrief.

„Hallo Lia

Ich bin Livio und bin auch zwölf Jahre alt. Ich wohne in der Schweiz und gehe jeden Tag zur Schule.

Vielen Dank für deinen Brief. Du arbeitest mit zwölf Jahren in einer Fabrik? Gehst du denn nicht zur Schule?

Hast du auch ein Hobby? In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball mit meinen jüngeren Brüdern im Garten. Ausserdem gehe ich einmal pro Woche in den Gitarrenunterricht.

Ich bin gespannt, was du alles im nächsten Brief zu erzählen hast. Ich freue mich bereits jetzt auf deine Antwort.

Liebe Grüsse

Livio“

Hallo Lia!

Ich bin Livio und bin auch 12 Jahre alt.
Ich wohne in der Schweiz und gehe jeden Tag
zur Schule. Vielen Dank für deinen Brief.

Du arbeitest mit 12 Jahren in einer Fabrik?

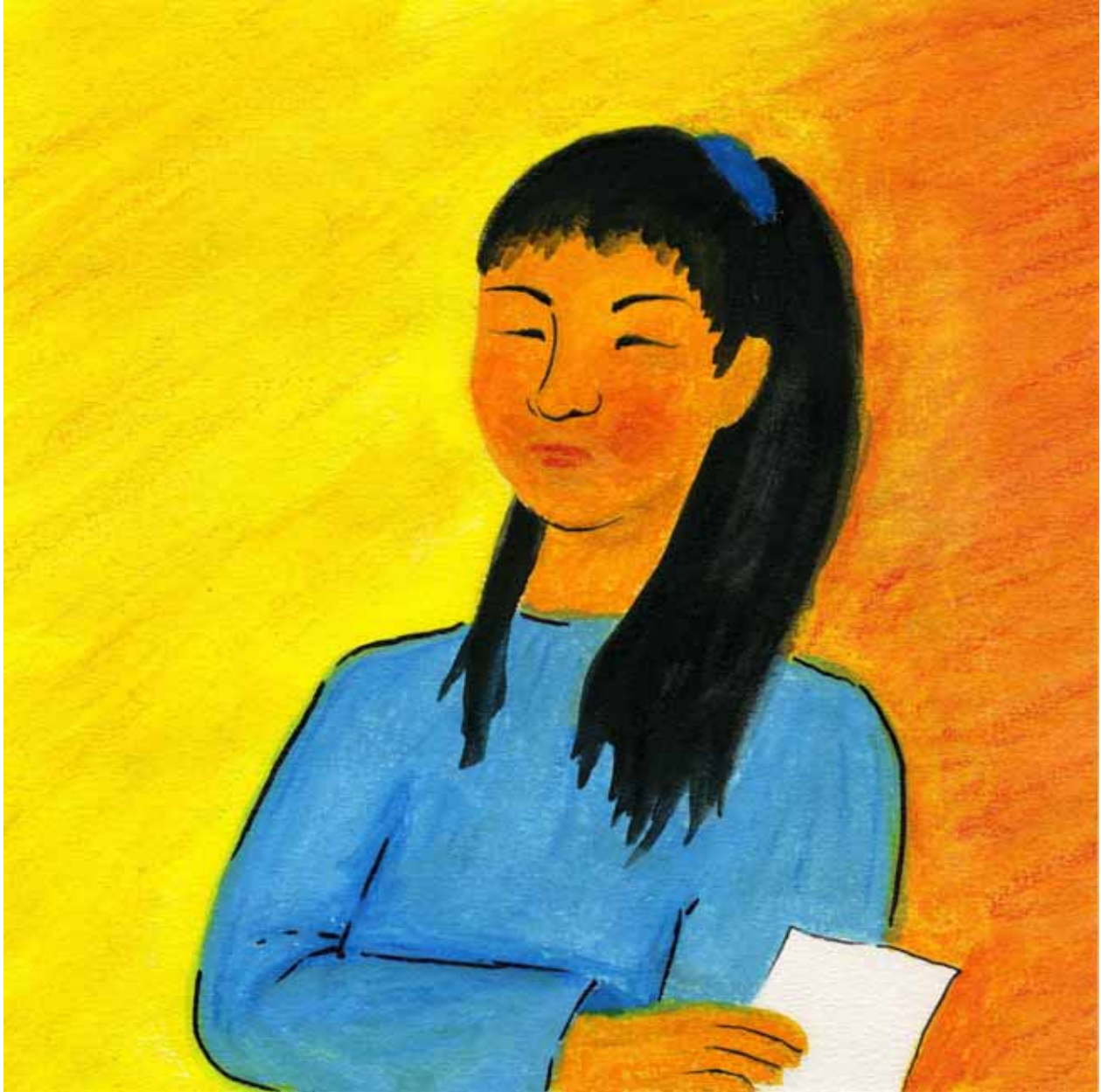
Gehst du denn nicht zur Schule? Hast du
auch ein Hobby? In meiner Freizeit spiele ich
gerne Fussball mit meinen jüngeren Brüdern
im Garten. Ausserdem gehe ich einmal pro
Woche in den Gitarrenunterricht.

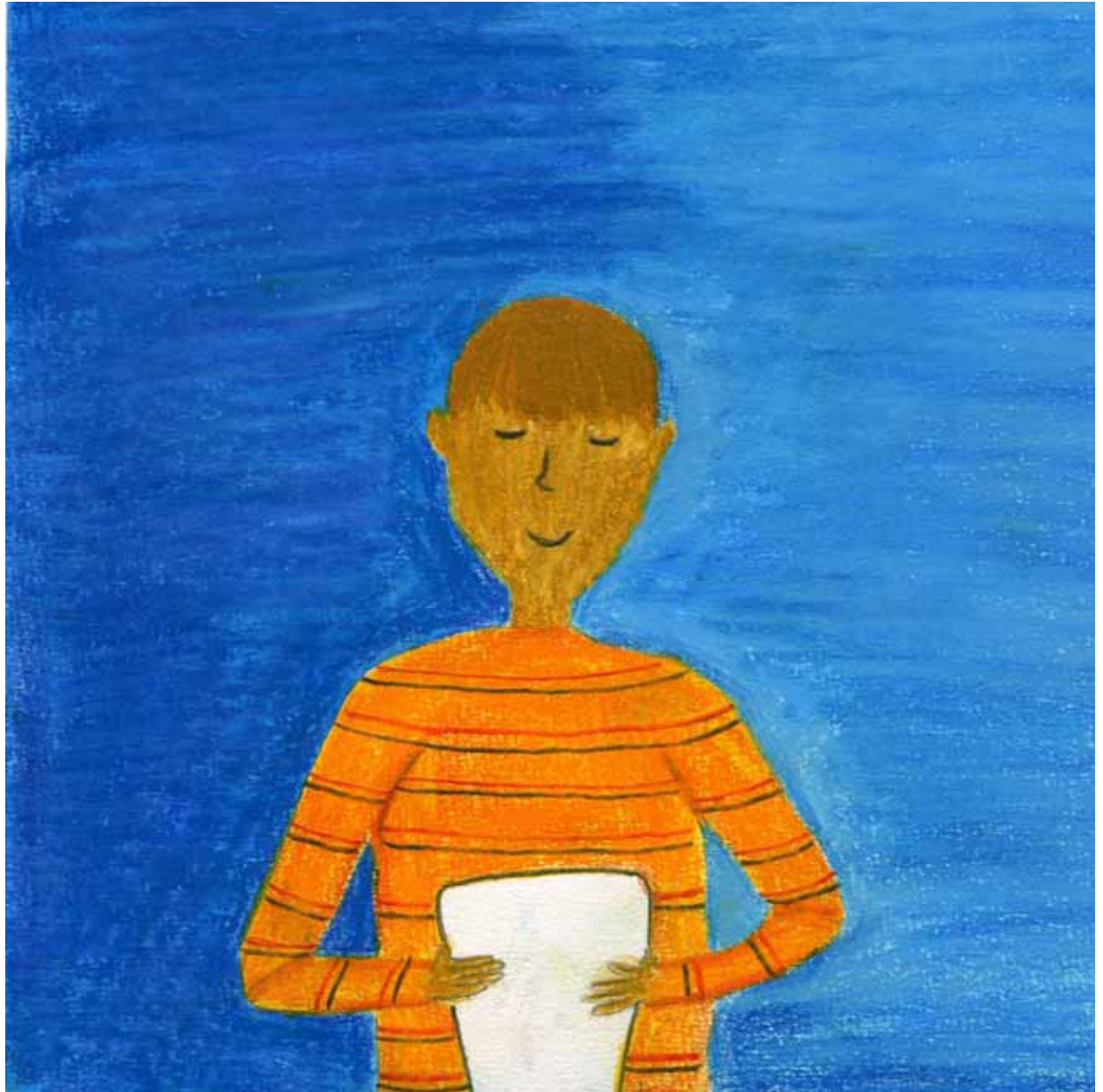
Ich bin gespannt, was du alles im nächsten
Brief zu erzählen hast. Ich freue mich
bereits jetzt auf deine Antwort.

Liebe grüsse

Livio

Livio Gurtner, Dorfstrasse 12, 3506 Grosshöchstetten, Schweiz





Wenn ich genug Geld verdiene, werde ich Livio in der Schweiz besuchen gehen.

Hoffentlich findet Lia bald eine andere Arbeit. Vielleicht können wir uns einmal treffen.